Betriebsordnung

Zäm welämer wagsen,
uifbliähn und
d `Wält entdeckn.

Leandra Ebiner

Kitaleitung

Kontakt

kita@lalden.ch

079 959 39 31

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 3
2 Reglement 4
2.1 Angebot und Öffnungszeiten 4
2.2 Betriebsferien und Feiertage 4
2.3 Anmeldung 4
2.4 Krankheit des Kindes 5
2.5 Betreuungspersonal 5
3 Pädagogisches Konzept Kita Zauberwürfel 6
3.1 Pädagogische Grundsätze 6
3.2 Eingewöhnung 6
3.2.1 Eingewöhnungsphase 6
3.2.2 Eingewöhnungsmodell Kita Zauberwürfel 8
3.3 Elternarbeit 9
3.4 Ernährung 9
3.5 Schlafen/ Siesta/ Ruhezeit 9
3.6 Beziehungsvolle Pflege 9
3.7 Unser Tagesablauf und unsere Rituale 10
3.8 Partizipation/ Kommunikation 10
3.9 Freispiel 10
3.10 Bewegung/ Natur/ Spass 11
3.11 Kreativität 11
3.12 Wettergerechte Kleidung 11
3.12.1 Haftung von eigenen Spielsachen des Kindes 12
4 Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB 12
4.1 Kündigung 12
4.2 Finanzen/ Tarife 12
4.2.1 Finanzen 12
4.2.2 Tarife 12
4.2.3 Einkommensberechnung 13
4.2.4 Rechnungsstellung 14
4.3 Versicherung 14
5 Schlussbestimmungen 14
Anhang 14

1 Einleitung

Die Kita Zauberwürfel wird von der Gemeindeverwaltung und der Kitaleitung geführt.

Folgende Angebote stellen wir Ihnen zur Verfügung:

- In der Kita Zauberwürfel werden Kinder ab 3 Monaten bis zum Kindergartenalter betreut.

Wir bieten den Eltern die Möglichkeit einer ausgezeichneten Betreuung durch die Kita Zauberwürfel. Ihr Kind kann in seinem gewohnten Umfeld wachsen und sich weiterentwickeln.

Unser Ziel ist es, Ihr Kind in seinen individuellen Fähigkeiten zu fördern, seine Stärken zu erkennen und diese weiterzuentwickeln. Das Wohl des Kindes steht im Zentrum unserer Arbeit. Neben den vielseitigen Erlebnismöglichkeiten und den Gelegenheiten Neues zu entdecken, aber auch Alltägliches zu erfahren, lernt Ihr Kind das Zusammenleben in der Gruppe. Die Betreuung all Ihrer Kinder findet am selben Standort statt, so entwickelt Ihr Kind ein Zusammengehörigkeitsgefühl und das gegenseitige Rücksichtnehmen.

«Hilf mir, es selbst zu tun. Zeig mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es alleine tun. Hab Geduld, meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir auch Fehler zu, denn aus ihnen kann ich lernen.» (Maria Montessori)

Wir unterstützen Ihr Kind wohlwollend und konsequent, so wie es unsere Hilfe benötigt und lassen es die Welt selbstständig erkundigen.

So sehen wir Ihr Kind:

- Wir sehen Ihr Kind als vollwertige Persönlichkeit.
- Wir nehmen Ihr Kind als Individuum mit eigenen Bedürfnissen ernst.
- Kinder wollen lernen und sind interessiert.
- Kinder lernen ganzheitlich.
- Jedes Kind hat seinen Raum und seine Gelegenheit, seinen Impulsen und seiner Motivation zu folgen und den Rhythmus selbst zu bestimmen.

2 Reglement

2.1 Angebot und Öffnungszeiten

In der Kita Zauberwürfel werden Ihre Kinder von Montag bis Freitag jeweils von 06:30 Uhr bis 18:30 Uhr betreut.

2.1.1 Angebot und Öffnungszeiten Kita Zauberwürfel

Die Mindestanwesenheit Ihrer Kinder beträgt einen ganzen Tag oder zwei halbe Tage in der Woche. So kann Ihr Kind sich in den gewohnten Räumlichkeiten sicher fühlen. Der Vertrauensaufbau zwischen Kind und Betreuung kann wachsen. Die Kinder müssen am Morgen bis 09.30 Uhr in die Kita gebracht werden und abends bis 18.20 abgeholt werden, damit wir noch Zeit haben euch über den Kita-Tag eures Kindes zu erzählen.

Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

Ganzer Tag	06:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Vormittag ohne Mittagessen	06:30 Uhr bis 11:45 Uhr
Vormittag mit Mittagessen	06:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Nachmittag mit Mittagessen	11:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Nachmittag ohne Mittagessen	13:15 Uhr bis 18:30 Uhr

Die Kinder müssen von den Eltern gebracht und abgeholt werden. Werden die Kinder von anderen Familienmitgliedern abgeholt, muss dies am Vormittag oder per Telefon den Betreuer/innen gemeldet werden. Ihre Kinder werden nicht an Unangemeldete oder Drittpersonen mitgegeben.

Die Bring- und Abholsituation ermöglicht immer Zeit für ein kurzes Tür- und Angelgespräch zwischen Eltern und Betreuer/innen. Es ist sinnvoll, sich dafür einige Minuten einzuplanen.

Damit wir den Tagesablauf strukturiert gestalten können, ist es wichtig, dass Sie die Bring- und Abholzeiten einhalten.

2.2 Betriebsferien und Feiertage

Die Kita Zauberwürfel bleibt an den allgemeinen Feiertagen geschlossen. Zudem bleibt die Kita an Weihnachten während einer Woche geschlossen. Ferien oder Krankheitstage der Kinder werden verrechnet, da der Betreuungsplatz für Ihr Kind reserviert wird.

Am Standort Lalden sind sämtliche Ferien- und Feiertage ersichtlich.

2.3 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in schriftlicher Form eines Vertrages und ist für beide Parteien verbindlich. Nach der Anmeldung wird mit der Kitaleitung ein Aufnahme- und Eingewöhnungsgespräch vereinbart. Bei diesem Treffen werden folgende Punkte behandelt:

- Planung der Eingewöhnungsphase Ihres Kindes
- Klärung offener Fragen
- Vervollständigung und Unterzeichnung aller Dokumente

Für Plätze, welche mehr als einen Monat im Voraus reserviert werden, fällt eine Reservationsgebühr von 200.- CHF pro Kind an.

Sind keine Betreuungsplätze mehr frei, besteht die Möglichkeit, dass Kind auf die Warteliste zu setzen. Werden Plätze frei, werden Sie durch die Kitaleitung informiert.

2.4 Krankheit des Kindes

Erkrankt Ihr Kind in der Kita, werden Sie benachrichtigt und aufgefordert Ihr Kind abzuholen. Im Falle einer Erkrankung muss Ihr Kind abgeholt werden, damit die Ansteckungsgefahr minimiert werden kann.

Bei Wiedereintritt in die Kita nach einem Krankheitsfall muss Ihr Kind beschwerdefrei sein.

Rezeptpflichtige Medikamente werden Ihren Kindern in der Kita nur auf ärztliche Verordnung verabreicht. Ist eine Verabreichung von Medikamenten notwendig, muss die dafür vorgesehene Einverständniserklärung durch die Eltern unterzeichnet werden. Die Verabreichung findet durch das Betreuungspersonal statt. Fiebersenkende Medikamente werden in der Kita keine verabreicht.

Bei einem Unfall und Notfall werden die Eltern unverzüglich vom Betreuungspersonal benachrichtigt. Bei einem Unfall und Notfall muss Ihr Kind sofort abgeholt werden.

2.5 Betreuungspersonal

Mit pädagogischem, ausgebildetem Personal nehmen wir Verantwortung gegenüber den uns anvertrauten Kindern wahr.

Damit die Kinder sich wohl und geborgen fühlen können, müssen Sie von einer **3-V** Bezugsperson betreut werden. Die **3-V`s** stehen für:

- **V**ertraut
- **V**erfügbar
- **V**erlässlich

Im Kita-Alltag heisst dies:

Ihre Kinder brauchen **vertraute** Bezugspersonen, wir legen grossen Wert auf eine sorgfältige, schrittweise Eingewöhnung. Das Betreuungspersonal pflegt einen herzlichen, emphatischen, annehmenden und wertfreien Umgang zu Ihrem Kind.

Es sind genügend **verfügbare** Betreuer/innen anwesend, Ihre Kinder werden begleitet und die individuellen Bedürfnisse werden wahrgenommen. Feinfühligkeit zeigt sich unter anderem an den folgenden Ausdruckskanälen:

Sprache: Wertschätzend und anerkennende Wortwahl, interessiertes und stimuliertes Fragen

Stimme: Liebevoller, ruhiger Tonfall

Mimik: Interessierter, anteilnehmender und wertschätzender Gesichtsausdruck, Stimmungen und Äusserungen Ihrer Kinder durch eigene Mimik aufgreifen

Körper: Ruhige, gelassene, zugewandte Körperhaltung; auf Augenhöhe Ihrer Kinder, Körperkontakt zulassen

Unser Betreuungspersonal ist für Ihre Kinder **verlässlich**, da wir Ihnen zur Seite stehen und sie unterstützen, auf Über- und Unterforderung achten und einen vertrauten, anregenden Tagesablauf gestalten.

Es ist uns wichtig, die pädagogische Haltung welchen wir im pädagogischen Konzept beschreiben, gemeinsam mit Ihren Kindern im Alltag umzusetzen.

Wir sind Ihren Kindern in der Kita Zauberwürfel ein Vorbild. Werte und Normen, die wir nicht leben, können Kindern nicht vermittelt werden.

3 Pädagogisches Konzept Kita Zauberwürfel

3.1 Pädagogische Grundsätze

Wir gehen von einem ressourcenorientierten Menschenbild aus. Kinder sind aktive Gestalter ihrer eigenen Bildungsprozesse. Dabei sind sie auf die Unterstützung und die Reaktionen von verlässlichen und aufmerksamen Betreuungspersonen angewiesen. Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind prägend und weisend für seine Entwicklung. Wir ermöglichen Ihrem Kind neue Erfahrungen zu sammeln.

Mit dem Bewusstsein dieser grossen Verantwortung, pflegen wir einen offenen, wertschätzenden und liebevollen Umgang und orientieren uns an den individuellen Bedürfnissen und Interessen Ihrer Kinder. Wir helfen jedem individuell, sich auf dem Weg zur Selbstständigkeit weiterzuentwickeln.

Wir unterstützen seinen Willen zur Selbständigkeit und leiten Ihr Kind zur Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme an und geben ihm Hilfestellung, sich in der Gruppe zu integrieren.

3.2 Eingewöhnung

Die Eingewöhnungszeit ist für Ihr Kind, für Sie und uns sehr wichtig. Das Eingewöhnungsgespräch findet etwa einen Monat vor dem fixen Eintritt Ihres Kindes in die Kinderkrippe statt. Dieses Gespräch gilt dem ersten Kennenlernen. Die Bezugsperson bespricht mit Ihnen die Eingewöhnung, die individuell auf Ihr Kind angepasst wird, damit Ihr Kind sich wohl fühlt und sich mit allem Neuen vertraut machen kann.

Grundsätzlich gilt: Je kleiner Ihr Kind, desto länger dauert die Eingewöhnungszeit. Wichtig und zentral ist für uns, dass Sie und Ihr Kind in der Institution eine konstante Bezugsperson haben.

3.2.1 Eingewöhnungsphase

Eintrittsgespräch

Zu Beginn findet ein Eintrittsgespräch mit der Kitaleitung statt. Ein erstes Kennenlernen zwischen Kitaleitung, Eltern und Kind dient dazu Anliegen, Wünsche und Ängste zu klären. Die Eltern haben die Gelegenheit Fragen zur Betreuung Ihres Kindes zu klären. Zusammen wird geprüft, ob alle nötigen Formulare vollständig ausgefüllt und unterschrieben vorhanden sind. Zudem wird die Eingewöhnungsphase Ihres Kindes geplant, die Eingewöhnung wird auf Ihr Kind individuell angepasst.

Die Bedürfnisse und der Entwicklungsstand Ihres Kindes werden ausgetauscht und festgehalten. Die nötigen Informationen über Ihr Kind werden festgehalten, das beinhaltet Schlafenszeiten, Essgewohnheiten, Allergien und vieles mehr.

Erstes Kennenlernen (Grundphase)

In der Grundphase besucht Ihr Kind zusammen mit einem Elternteil die Kita Zauberwürfel für rund eine Stunde. So fühlt sich Ihr Kind, trotz fremder Umgebung, wohl und geborgen. Aus dieser Sicherheit heraus kann es sich recht schnell auf die neue Umgebung einlassen und sich für Spielpartner oder Spielsachen interessieren. Mit viel Empathie geht die Bezugsperson auf Ihr Kind ein und schafft ein Vertrauensverhältnis. Die Eltern sollten sich in der ersten Phase der Eingewöhnung möglichst zurückhalten. Denn desto mehr Sie sich in das Gruppengeschehen einbringen, desto deutlicher wird für Ihr Kind der Verlust bei der ersten Trennung. In der Grundphase verlassen die Eltern den Raum nicht ohne Ihr Kind.
Der Aufbau des Vertrauens und einer beginnenden Erziehungspartnerschaft ist die Grundlage für das Wohlbefinden aller am Beziehungsdreieck Beteiligten: Kind, Eltern, Bezugsperson.

Die Trennungsphase

In dieser Phase bringen die Eltern Ihr Kind in die Kita, bleiben kurz und verabschieden sich anschliessend von Ihrem Kind. Die Eltern müssen jederzeit erreichbar sein, falls die Trennung für Ihr Kind noch nicht machbar ist. Die Trennungsphase richtet sich individuell nach Ihrem Kind, sollte jedoch für das erste Mal nicht länger als 2 Stunden sein.

Die Bezugsperson nimmt Ihr Kind entgegen und begleitet es durch den Kita-Alltag. Die Bezugsperson bietet sich gezielt als Spielpartner an und reagiert auf die Signale Ihres Kindes.
Ihr Kind lernt die neue Umgebung, Spielpartner und Betreuungspersonen kennen. Je nachdem, wie Ihr Kind mit der Situation umgeht, wird anschliessend eine kürzere oder längere Eingewöhnungsphase festgelegt.

Die Trennungszeiten werden, unter Beobachtung der Bedürfnisse Ihres Kindes, täglich verlängert. Die Trennungsdauer wird anschliessend individuell auf Ihr Kind angepasst, bis Ihr Kind den ganzen Tag ohne Elternteil in der Kita verbringen kann.

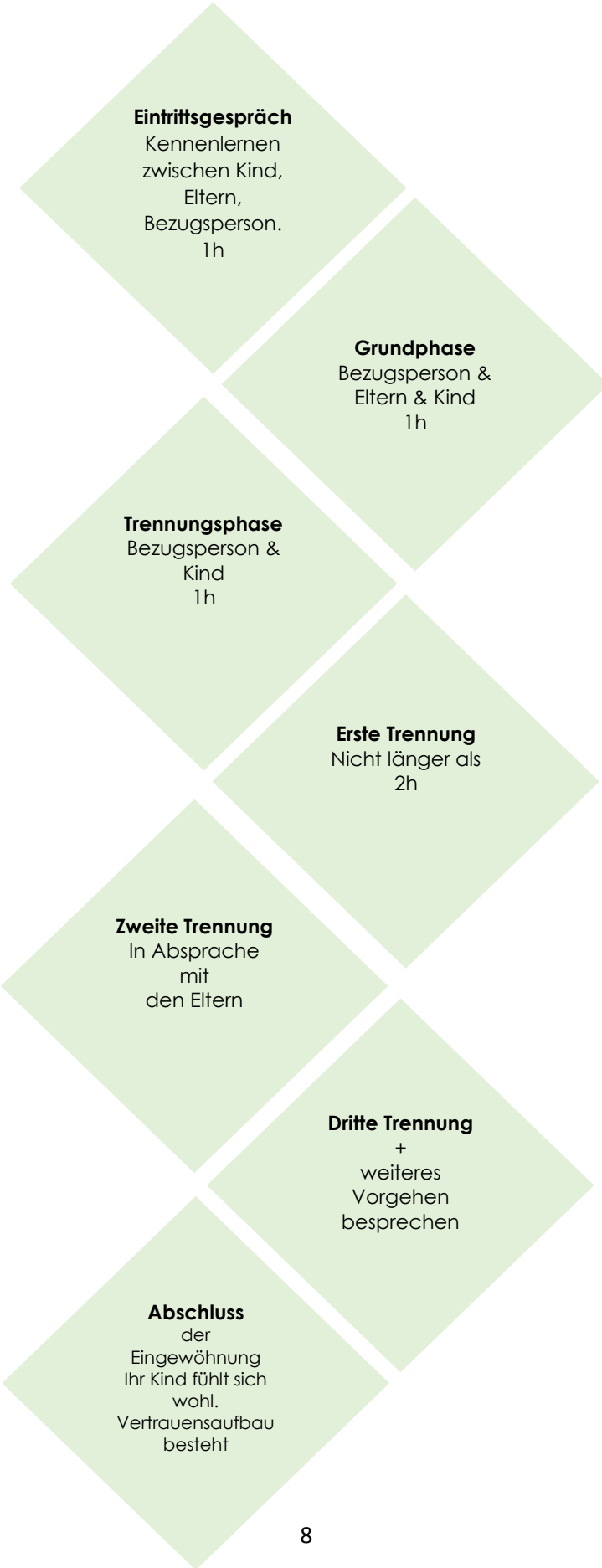
Wenn die Eltern zurückkommen, wird kurz das weitere Vorgehen besprochen. Die Eltern verlassen die Kita gemeinsam mit Ihrem Kind.

Abschluss der Eingewöhnung

Ihr Kind kennt den Kita-Alltag und ist dabei sich in die Kindergruppe einzufügen. Ihr Kind hat vertrauen zu den Betreuer/innen aufgebaut, die Bindung ist gefestigt.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn sich Ihr Kind und Sie sicher bei der Betreuung fühlen. Dies erkennt man daran, dass sich Ihr Kind trösten lässt und Freude am Spielen im Kita-Alltag hat.

3.2.2 Eingewöhnungsmodell Kita Zauberwürfel



3.3 Elternarbeit/Teamarbeit

Eltern übergeben uns für einen Teil des Tages Ihre Kinder. Sie haben das Recht auf eine gute Betreuung und Förderung Ihrer Kinder.
Zusammen mit den Eltern streben wir eine Erziehungspartnerschaft an. Die Eltern aber sind Experten für Ihr Kind und werden als solche von uns auch ernstgenommen und wertgeschätzt. Wir versuchen eine einladende, gastfreundliche Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Eltern von Anfang an willkommen fühlen. Beide Seiten erleben Ihr Kind in unterschiedlichen Lernumgebungen, darum ist ein regelmässiger Austausch unumgänglich und wichtig. Dieser findet täglich bei der Übergabe (Tür- und Angel-Gespräche) statt. Wir werden Elterngespräche planen, an denen wir über den Entwicklungsstand ihres Kindes informieren.
Damit Sie auch einen kleinen Einblick in den Kita-Alltag erleben dürfen, fotografieren wir Ihre Kinder regelmässig in unserem Kita-Alltag. Diese gesammelten Fotos von Ihrem Kind, erhalten Sie beim Austritt der Kita auf einem Fotobuch, als schönes Erinnerungsgeschenk.

3.4 Ernährung

Für uns ist Essen mehr als nur Nahrungsaufnahme: Essen ist Genuss und soll in erster Linie Freude machen. Das gemeinsame Essen bietet ein gutes Übungsfeld, um soziales Verhalten zu fördern. Wir legen grossen Wert auf eine entspannte Atmosphäre bei Tisch. Die Zusammensetzung der Mahlzeiten entspricht einer gesunden, ausgewogenen und vor allem saisonaler Ernährung.

3.5 Schlafen/ Siesta/ Ruhezeit

Schlafen heisst sich fallen lassen. Das kann man nur, wenn man sich sicher fühlt und Vertrauen in die Situation hat.
Kinder brauchen im Alltag Ruhe- und Entspannungsphasen und die Möglichkeit zu ungestörtem Schlaf. Je nach Altersstufe und Persönlichkeit Ihres Kindes ist das Schlafbedürfnis sehr unterschiedlich. Feste Schlafzeiten geben dem Tag eine Struktur und Orientierung. In der Regel gewöhnt sich ein Kind schnell an einen immer wiederkehrenden Rhythmus. Es ist wichtig, dass man das Bedürfnis nach Schlaf oder Ruhe ermöglicht.
Wir verfügen über ein Schlafzimmer und weitere Rückzugsmöglichkeiten. Schlafrituale erleichtern den Kindern das Einschlafen. Jedes Kind darf seinen «Nuggi», «Nuschi», Schnuller oder Plüschtier mit zum Schlafen nehmen.
Für die grösseren Kinder, welche keinen Mittagsschlaf mehr brauchen, bieten wir die Siesta an. Die Kinder werden von einer Betreuerin in dem dafür vorgesehenen Raum begleitet. Die Kinder werden hier eine Geschichte hören, welche von den Betreuer/innen vorgelesen wird. Es werden verschiedene ruhige Aktivitäten wie Massage, Yoga, Feinmotorik oder Spiele angeboten. Das Ziel ist es die Kinder zur Ruhe kommen zu lassen, damit sie Energie für den Nachmittag haben.

3.6 Beziehungsvolle Pflege

Auch die Pflege ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensweise. Diese möchten wir Ihren Kindern auf eine respektvolle Art und Weise nahebringen. Während der alltäglichen Pflege lernt Ihr Kind, seinen Körper bewusst wahrzunehmen. Die Betreuer/innen respektieren die Intimität Ihres Kindes und nehmen sich während des Wickelns genügend Zeit, um auf das Bedürfnis Ihres Kindes einzugehen.

3.7 Unser Tagesablauf und unsere Rituale

Rituale sehen wir als wichtige Orientierungspunkte an. Rituale sind gerade im Zusammenhang mit der Eingewöhnungszeit, aber auch grundsätzlich im Alltag von grosser Bedeutung.
Rituale sind wiederkehrende Handlungen, die bestimmten Regeln folgen. Sie können den Tagesablauf regeln und so für Gleichmässigkeit und Ordnung sorgen. Sie sind ein wichtiges Mittel, um Vertrauen und Ordnung zu schaffen. Kinder erleben jeden Tag sehr viel Neues, Erstaunliches und Unvorhergesehenes, das Sie aufnehmen und verarbeiten müssen. Rituale dagegen sind vertraute Ruheinseln, an denen Sie sich festhalten können und Ihnen Sicherheit bieten. Unser Kita-Alltag ist geprägt von diversen Ritualen.

Um 11:15 Uhr findet der Morgenkreis mit unserem Begrüssungslied statt. Dies ermöglicht einen gemeinsamen Start in den Tag und zeigt auf, wer alles da ist, und lässt dadurch das Gruppengefühl erleben. Danach geht es am Esstisch weiter mit einem Mittagslied. Das Zähneputzen wird ebenfalls mit einem Lied begleitet.
Es gibt gezielte Rituale im Kita-Alltag, wie zum Beispiel für die Mittagsruhe, den Geburtstag, die Jahreszeiten oder beim Aufräumen nach dem Freispiel.
Dies stärkt die Kindergruppe und gibt jedem Kind das Gefühl dazuzugehören. Es scheint uns jedoch wichtig, dass Rituale flexibel und anpassungsfähig bleiben. Es gilt, die Rituale den Bedürfnissen der Kindergruppe anzupassen und nicht umgekehrt.

3.8 Partizipation/ Kommunikation

Wir beobachten regelmässig die Sprachkompetenz Ihrer Kinder, führen darüber Buch und informieren die Eltern. Bei Kleinstkindern beobachten wir Interaktionen mit anderen Kindern und Erwachsenen in verschiedenen Alltags- und Spielsituationen. Wir zeigen Interesse an den Gesprächen, Äusserungen und Lauten Ihrer Kinder und signalisieren so unsere Dialogbereitschaft. Speziell Kleinstkindern beschreiben wir alle Handlungen an Ihnen (Wickeln, Essen, Trinken, Spielen, Anziehen, etc.). Wir hören allen Kindern aufmerksam zu. Kleinstkindern zeigen wir bei ihren sprachlichen und nichtsprachlichen Äusserungen durch bestätigende Gesten und Worte, dass wir ihre Äusserungen wahrnehmen. Wir wiederholen spielerisch Laute von Kleinstkindern. Wir begleiten Aktivitäten sprachlich (z.B. Tischdecken, Packen für Ausflug, Wickeln, Füttern etc.). Wir bereichern die sprachliche Ausdrucksfähigkeit spielerisch mit Reimen, Liedern, Geschichten, Bewegungsspielen und vieles mehr, aber auch durch den Gebrauch einer korrekten Sprache. Wir unterstützen Ihre Kinder, sich untereinander auszutauschen, indem wir Gespräche anregen und anschliessend das Gespräch gespannt mitverfolgen.

3.9 Freispiel

Bei uns in der Kita Zauberwürfel sollen Ihre Kinder Raum und Zeit haben, den individuellen Bedürfnissen nachgehen zu können. Im Freispiel entwickeln Sie Eigeninitiative und vertiefen sich in selbstgewählte Spiele. Ihre Kinder schliessen sich im Freispiel zusammen und entwickeln gemeinsame Spielideen. Das Freispiel nimmt einen wichtigen Platz in unserem Tagesablauf ein. Ihre Kinder sollen das Freispiel mit all ihren Sinnen aufnehmen. Spielen ist ein elementares Bedürfnis und unentbehrlich für die Entwicklung der Persönlichkeit. Dem Freispiel sind die Beschäftigungen Ihrer Kinder zugeordnet, die nicht durch ein bestimmtes Programm oder durch Aufforderungen von Erwachsenen in Gang gesetzt werden. Sie verarbeiten in dieser Art des Spielens ihre Erlebnisse, Eindrücke, Ängste und Alltagssituationen.

Freies Spiel bedeutet auch, dass Ihr Kind sich selbst ein Spielthema auswählen kann, also seine Wünsche und somit auch seinen seelischen Bedürfnissen darin folgen kann. Sie üben das soziale Zusammensein, knüpfen Freundschaften und lernen Konflikte auszutragen. Ihrer Fantasie können Sie freien Lauf lassen und werden für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Bewegung sensibilisiert. Im Freispiel können sie experimentieren und ihre Wirkungen vom eigenen Handeln erforschen. Durch ständiges Wiederholen prägen sich Handgriffe besser ein und Dinge, die vor einem halben Jahr noch nicht geklappt haben, stellen auf einmal kein Problem mehr dar. Hierbei lernen die Kleinen oft von den Grossen. Die Freispielphase bietet ausserdem eine gute Möglichkeit, die ganze Gruppe oder auch einzelne Kinder gezielt zu beobachten. Man erkennt Gruppenstrukturen, Aussenseiter kristallisieren sich eher heraus als im angeleiteten Spiel. Die Interessen der Kinder werden ebenfalls erkannt, so dass man diese auch aufgreifen und als Thema mit der Gesamtgruppe aufnehmen kann. Den Betreuer/innen liefert dieses selbstbestimmte Spiel nicht nur wertvolle Informationen über die Interessen, sondern hilft auch einmal mehr zu erkennen, was zur Unterstützung der Bildungsprozesse benötigt wird und worin die Lieblings-beschäftigungen liegen.

3.10 Bewegung/ Natur/ Spass

Bewegung gehört zu den elementaren Ausdrucksformen von Kindern. Sie kennzeichnen ihre Freude und Vitalität. Kinder rennen und springen, steigen und klettern, schaukeln und balancieren, wo immer sie dazu Gelegenheit haben. Bewegung und Spiel sind die dem Kind angemessene Form, sich mit der Umwelt auseinanderzusetzen, auf sie einzuwirken und die Welt zu begreifen.
In der Natur finden Kinder viele wertvolle Entdeckungs- und Erfahrungsräume, die mit ihren vielfältigen Reizen, die Sinne, die Körperwahrnehmung und den Verstand anregen. Mit dem Wunsch der Kinder, ihre Erlebnisse zu ordnen und zu verstehen, wird aktives und dynamisches Lernen in dieser für sie begreifbaren Welt möglich. In diesem Sinne kann die Natur ein eindrucksvolles Entdecken und Wahrnehmen des Lebens sein.

3.11 Kreativität

Ihr Kind möchte sich ausdrücken und Spuren hinterlassen. Bei uns steht das prozessorientierte Lernen im Vordergrund. Der Weg ist das Ziel! Wir stellen verschiedene Materialien wie Papier, Wasserfarben, Plakatfarben, Wachsmalfarben, Natur-materialien, «wertloses Material», Kleister, Knete, Stoffresten, Leim, Glitzer, Ton und anderes Material zur Verfügung. Die Kinder lernen diese Materialien kennen und dürfen damit experimentieren. Wir begleiten und unterstützen, indem wir Zeit und Raum geben, selbstständig zu arbeiten. Wir schaffen eine ruhige Atmosphäre, so dass Ihre Kinder der Kreativität freien Lauf lassen und sich in die Aufgabe vertiefen können. Wir wertschätzen die Arbeit, nicht das Endprodukt.

3.12 Wettergerechte Kleidung

Ihr Kind sollte dem Wetter und der Jahreszeit entsprechende, bequeme Kleidung tragen (Skidress, Gummistiefel, etc.). Sie sind dafür verantwortlich, dass in der Kita immer Windeln, Ersatzkleider und Hausschuhe oder Antirutschsocken zur Verfügung stehen, welche Sie in der Garderobe deponieren können.

Wir bitten Sie, die Sachen Ihres Kindes zu beschriften, damit Verwechslungen vermieden werden können. Wir empfehlen Ihnen, Ihrem Kind nicht die neusten Kleider anzuziehen, da es bei uns oft «bunt» zu und her geht.

3.12.1 Haftung von eigenen Spielsachen des Kindes

Das eigene Kuscheltier und den «Nuggi» darf Ihr Kind selbstverständlich mitbringen. Für verlorengegangene Kleider, Spielsachen, Schmuck, etc. übernehmen wir keine Haftung.

4 Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB

4.1 Kündigung

Sollten Sie Ihr Kind unangemeldet oder vorzeitig aus der Kita Zauberwürfel nehmen, bezahlen Sie die Kosten bis zum regulären Kündigungstermin. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate und kann auf Ende jeden Monats angezeigt/ausgesprochen werden. Die Kündigung ist schriftlich und eingeschrieben an die Kita zu senden. In Härtefällen entscheidet die Kitaleitung.
Wenn wichtige Gründe vorliegen, wie z.B. Zuwiderhandeln gegen die Vertragsbedingungen, das Ausbleiben der Beitragszahlung oder andere Gründe, behalten wir uns das Recht vor, diesen Vertrag zu kündigen.

4.2 Finanzen/ Tarife

4.2.1 Finanzen

Die Kita Zauberwürfel wird durch Beiträge der Eltern, Beiträge der Einwohnergemeinde Lalden sowie Beiträge von Bund, Kanton und Dritten finanziert.

4.2.2 Tarife

ab 3 bis 24 Monate *«d'chline Gallier»*

Tarif	Einkommen [CHF]	Ganztag mit Essen [CHF]	Halber Tag mit Essen [CHF]	Halber Tag ohne Essen [CHF]
1	bis 30'000	40	28	20
2	30'001 bis 50'000	47	32	23
3	50'001 bis 70'000	54	36	26
4	70'001 bis 90'000	61	41	30
5	90'001 bis 110'000	68	44	32
6	110'001 bis 130'000	77	50	37
7	130'001 bis 150'000	85	54	42
8	150'001 bis 170'000	91	58	45
9, extern	ab 170'001	97	62	47

ab 24 Monate *«Idefix und schini Fröinda»*

Tarif	Einkommen [CHF]	Ganztag mit Essen [CHF]	Halber Tag mit Essen [CHF]	Halber Tag ohne Essen [CHF]
1	bis 30'000	32	22	16
2	30'001 bis 50'000	39	26	19
3	50'001 bis 70'000	48	30	22
4	70'001 bis 90'000	54	36	27
5	90'001 bis 110'000	65	40	30
6	110'001 bis 130'000	71	44	33
7	130'001 bis 150'000	78	48	36
8	150'001 bis 170‘000	85	52	39
9, extern	ab 170‘001	89	56	42

4.2.3 Einkommensberechnung

- Das Einkommen wird berechnet nach «Total Einkommen» gemäss Ziffer 1600 der Steuerveranlagungsverfügung. Falls der Liegenschaftsertrag einen Minuswert aufweist, wird diese Ziffer mit 0 bewertet und das Einkommen hochberechnet. Eine einmalige Kapitalleistung wird nicht berücksichtigt.
- Die Einkommensberechnung bezieht sich auf die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung zu Beginn des Betriebsjahres bzw. bei Eintritt des Kindes in die Kita.
- Bei Fehlen einer gültigen Veranlagung wird der höchste Tarif angenommen.
- Personen mit Wohnsitz ausserhalb von Lalden wir der Höchsttarif (9, extern) verrechnet.
- Bei im Konkubinat lebenden Eltern werden alle Einkommensteile summiert. Die Berechnung erfolgt durch die Gemeinde. Bei Bedarf stellen die Eltern die nötigen Steuerunterlagen (Lohnausweise, Alimente, Zahlungen etc.) zur Verfügung.
- Kinder von getrenntlebenden Eltern werden anhand des in Lalden lebenden Elternteils eingestuft. Der Wohnsitz des Kindes und sorgerechtliche Bestimmungen haben darauf keinen Einfluss.
- Kinder von getrenntlebenden Eltern, welche beide ihren Wohnsitz in Lalden haben, werden anhand der Steuerveranlagung des Elternteils beurteilt, welches die tiefere Einkommenskategorie ergibt.
- Bei quellenbesteuerten Personen wird das Gesamteinkommen vor den Abzügen wie der Quellensteuer als Tarifbasis genommen. Allfällige weitere Einkommen werden hinzugerechnet. Die Eltern stellen das nötige Informationsmaterial wie Lohnausweise etc. zur Verfügung.
- Bei einer amtlichen Einschätzung wird der Höchsttarif verrechnet.
- Einsprachen gegen die Tarifeinstufung sowie die Rechnung sind schriftliche oder per E-Mail an die Einwohnergemeinde Lalden zu richten.
- Die Tarifbestimmung erfolgt jeweils im Januar zu Beginn des Jahres und gilt für das ganze Kalenderjahr ausgenommen sind Neueintritte während dem Jahr).
- Der Geschwister-Rabatt beträgt je 10% des Tarifes für das 2., 3. und … Kind.
  Das älteste Kind unterliegt dem ordentlichen Tarif.
  Der Geschwister-Rabatt gilt für Kinder der KiTa-Betreuung. Nur wenn beide Kinder die Kita besuchen, wird der Geschwister-Rabatt berechnet.

- Die Tarifänderung (ab 24 Monate oder ABES) wird jeweils auf den folgenden Monat geändert.

4.2.4 Rechnungsstellung

- Die Rechnungen werden in der Regel im Folgemonat fakturiert.
- Zahlbar innert 30 Tagen
- Allfällige Korrekturen werden in den Folgerechnungen als Gutschrift bzw. zusätzliche Belastungen an- oder aufgerechnet.
- Nichtbezahlung der Elternbeteiligung hat den Ausschluss des Kindes zur Folge.
- Die Eingewöhnungszeit ist grundsätzlich kostenlos. Sollte diese jedoch länger als einen Monat dauern, werden die nachfolgenden Tage in Rechnung gestellt.

4.3 Versicherung

Die Kita Zauberwürfel ist über die Betriebshaftpflicht der Einwohnergemeinde Lalden versichert.

Haftpflicht-, Kranken- und Unfallversicherung ist Sache der Eltern. Für verlorene oder beschädigte private Gegenstände kann die Kita Zauberwürfel keinerlei Haftung übernehmen. Deshalb sind wertvoller Schmuck, Armbänder usw. zu Hause aufzubewahren. Auch für Beschädigungen, welche durch ein Kind verursacht werden, haften die Eltern.

5 Schlussbestimmungen

Die Betriebsordnung wurde an der Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2022 genehmigt.

Anhang

Korrespondenzanschrift
Kita Zauberwürfel
Kantonsstrasse 8
3931 Lalden

Kontakt Kitaleitung
Leandra Ebiner, kita@lalden.ch, 079 959 39 31